

A watercolor-style illustration of a winter scene. In the upper right, a red airplane with white accents flies across a purple and blue sky, leaving a white contrail. Below the sky are stylized, wavy white mountains. In the lower left, a green Christmas tree with a red star on top stands on a brown hill. In the foreground, a white train with blue windows and red and black stripes is visible. The overall style is artistic and festive.

# UNTERSUCHUNG DER REISEPREISE ZU WEIHNACHTEN:

Vergleich der Ticketpreise im Dezember ab und nach Zürich, zu 15 europäischen Destinationen per Bahn und Flugzeug

**FACTSHEET - DEZEMBER 2023**

**GREENPEACE**

# Untersuchung der Reisepreise zu Weihnachten: Vergleich der Ticketpreise im Dezember ab und nach Zürich, zu 15 europäischen Destinationen per Bahn und Flugzeug

Greenpeace Factsheet – Dezember 2023

## Inhalt

<b>Einführung</b>	<b>2</b>
<b>Umfang der Untersuchung</b>	<b>3</b>
<b>Wichtige Ergebnisse</b>	<b>3</b>
Eckdaten pro Strecke	5
<b>Greenpeace-Forderungen</b>	<b>7</b>
Forderungen bezüglich einer fairen Preisgestaltung für Flüge und Züge	8
Weitere Forderungen, die den Umstieg der Fahrgäste vom Flugzeug auf die Bahn unterstützen	8
Forderungen an europäische Entscheidungsträger und Eisenbahngesellschaften zur Verbesserung des Schienenverkehrs	8
<b>ANHANG: Methodik</b>	<b>9</b>

## Einführung

Die Weihnachts- und Neujahrszeit ist eine der stärksten und beliebtesten Reisezeiten in Europa. Rund [250 Millionen](#) Europäer\*innen verreisen zum Jahresende. Sie legen dabei durchschnittlich 500 km zurück, um Freunde und Familie zu besuchen oder in den Urlaub zu fahren. Etwa jeder Fünfte bucht seinen Urlaub drei Monate im Voraus, die meisten jedoch zwei bis eineinhalb Monate im Voraus. Bei der Wahl des Verkehrsmittels für eine Reise spielen der Preis und die Einfachheit der Buchung für die Verbraucher\*innen eine wichtige Rolle.

Da Millionen von Europäer\*innen ihre Winterreisen planen, hat Greenpeace die Preisunterschiede zwischen Bahn- und Flugtickets sowie die Einfachheit der Buchungssysteme für Bahn- und Flugtickets untersucht. Wir haben drei Termine im Dezember ausgewählt und die Kosten für Reisen mit dem Zug und dem Flugzeug zwischen Zürich und 15 Destinationen im übrigen Europa an diesen Terminen verglichen. Die Ergebnisse zeigen ein Verkehrssystem, bei dem auf vielen Strecken das Fliegen (mit dem Flugzeug, nicht mit dem Rentierschlitten) immer noch stark im Vordergrund steht.

Im Durchschnitt kostet eine Reise mit dem Zug (ins Ausland oder in die Heimat) von Zürich zu den 15 untersuchten Destinationen 30 % mehr als die gleiche Reise mit dem Flugzeug. Es gibt jedoch auch zahlreiche Strecken, auf denen die Bahn auch preislich eine echte Alternative zum Flugzeug darstellt. Insbesondere Nachtzüge haben sich in dieser Analyse oft als relativ preiswert erwiesen.

## Umfang der Untersuchung

Im Herbst 2023 untersuchte Greenpeace 15 grenzüberschreitende Strecken von und nach Zürich, die mit dem Flugzeug und der Bahn zurückgelegt werden können. Die Untersuchung konzentrierte sich in erster Linie auf den Preis und in zweiter Linie auf die Einfachheit der Buchungssysteme.

Die 15 untersuchten Strecken sind Amsterdam, Barcelona, Berlin, Brüssel, Budapest, Kopenhagen, Hamburg, Ljubljana, London, Madrid, Prag, Rom, Toulouse, Wien und Zagreb.

Für jede Strecke wurden drei Fahrten in jede Richtung untersucht, und zwar am 21., 23. und 28. Dezember. Diese Tage gehören zu den verkehrsreichsten Tagen des Jahres in Europa.

Einzelheiten zur Methodik sind am Ende dieses Dokuments zu finden.


## Wichtige Ergebnisse

- Im Durchschnitt kostete die Bahn bei allen untersuchten Strecken 30 % mehr als der Flug.
- Auf den Strecken von Zürich nach Barcelona und London war die Bahn immer teurer als das Flugzeug.
- Auf fünf der untersuchten Strecken ab und nach Zürich war die Bahn immer billiger als das Flugzeug. Dies sind Berlin, Ljubljana, Prag, Wien und Zagreb. Alle diese Städte sind mit Zürich mit einem direkten Nachtzug verbunden.
- Auf den Strecken nach Rom und Brüssel war der Zug bei fünf von sechs untersuchten Reisen billiger, nach Budapest und Amsterdam an vier von sechs Reisen.
- Die teuerste Bahnverbindung ist die von und nach London, wo die Bahn durchschnittlich 3,8-mal so viel kostet wie das Flugzeug. Die zweitteuerste Bahnverbindung ist die von und nach Madrid (3,6-mal so teuer), gefolgt von Barcelona (2,5-mal so teuer). Bei diesen drei Strecken war der Zug nur an einem einzigen Tag in eine Richtung knapp um 6 % günstiger als das Flugzeug.
- Der grösste Preisunterschied zwischen Bahn und umweltschädlichem Flug wurde für eine Reise aus Madrid am 28. Dezember erhoben. Die Bahn kostete mit 313 € /

301,50 Franken fast 7-mal so viel wie der umweltschädliche Flug mit dem spanischen Billigflieger Air Europa (45,38 € / 43,80 Franken).

- Das absolut teuerste Bahnticket wurde ebenfalls auf der Strecke von Madrid gefunden (399 € / 384,40 Franken am 23.12.).
- Rund um die Weihnachtszeit sind sowohl Flug- als auch Zugtickets ab/nach Zürich besonders teuer. Der billigste Flug von Zürich nach Zagreb am 23.12. kostete fast exakt 500 Franken. Selbst die sonst beliebte Billigflugvariante mit der Ryanair von Basel nach Zagreb kostete bereits fast 300 Franken. Eine Nachtzugreise für den gleichen Tag war für 43 Franken erhältlich, das sind weniger als 10 % des Flugpreises.
- Der billigste Direktflug nach Rom für den 23.12. kostete 376 Franken. Auch ein Umsteigeflug mit Air Malta war mit 296 Franken nicht gerade günstig.
- Die absolut günstigsten durchschnittlichen Zugpreise wurden auf der Strecke von und nach Ljubljana ermittelt (39,56 € / 38,10 Franken), gefolgt von Zagreb (45,26 € / 43,60 Franken) und Wien (69,55 € / 67 Franken) – allesamt direkte Nachtzüge.
- Ausgenommen nach Toulouse gibt es in alle 15 untersuchten Städte regelmässige direkte Flugverbindungen. Direkte Zugverbindungen gibt es hingegen nur zu 8 dieser Städte. Das ist jedoch im Vergleich zu fast allen anderen europäischen Städten ein Spitzenwert an direkten Bahnverbindungen. Nur Wien mit seinen 13 direkten Bahnverbindungen in andere Hauptstädte ist noch unerreichbar.
- Ausgenommen Barcelona und Madrid, sind alle untersuchten Städte per Bahn mit maximal einmal Umsteigen erreichbar; für London und Toulouse sind allerdings Bahnstationen in Paris erforderlich.
- Insgesamt können 9 der 15 Strecken mit Nachtzügen befahren werden, 8 davon ohne umsteigen zu müssen. Die Fahrt nach Kopenhagen erfordert einen Umstieg vom Nachtzug auf einen Intercity in Hamburg.
- Während alle Fluggesellschaften ihre Tickets für die Wintersaison mehr als drei Monate im Voraus verkauften, begannen die meisten Bahnunternehmen, einschliesslich der SBB, DB und ÖBB, erst in der 2. Oktoberhälfte mit dem vollen Verkauf von Tickets und der Bereitstellung von Fahrplänen. Einige Bahnunternehmen begannen überhaupt erst im November mit dem Verkauf von Fahrkarten für Ende Dezember. Ein Preisvergleich von Bahn und Flug für die Weihnachtszeit war daher erst spät möglich. Viele Frühbucher\*innen mit kleinem Budget waren daher gezwungen, einen umweltschädlichen Flug zu nehmen – da im September nicht absehbar ist, wann und zu welchen Preisen die Bahntickets verkauft werden, während es im September noch oft günstige Flüge gab. So kostete ein Flugticket von Zürich nach Rom am 3.10. noch circa 70 Franken (gegenüber 376 Franken im November) – eine Zugbuchung war zu diesem Zeitpunkt unmöglich.

# Eckdaten pro Strecke



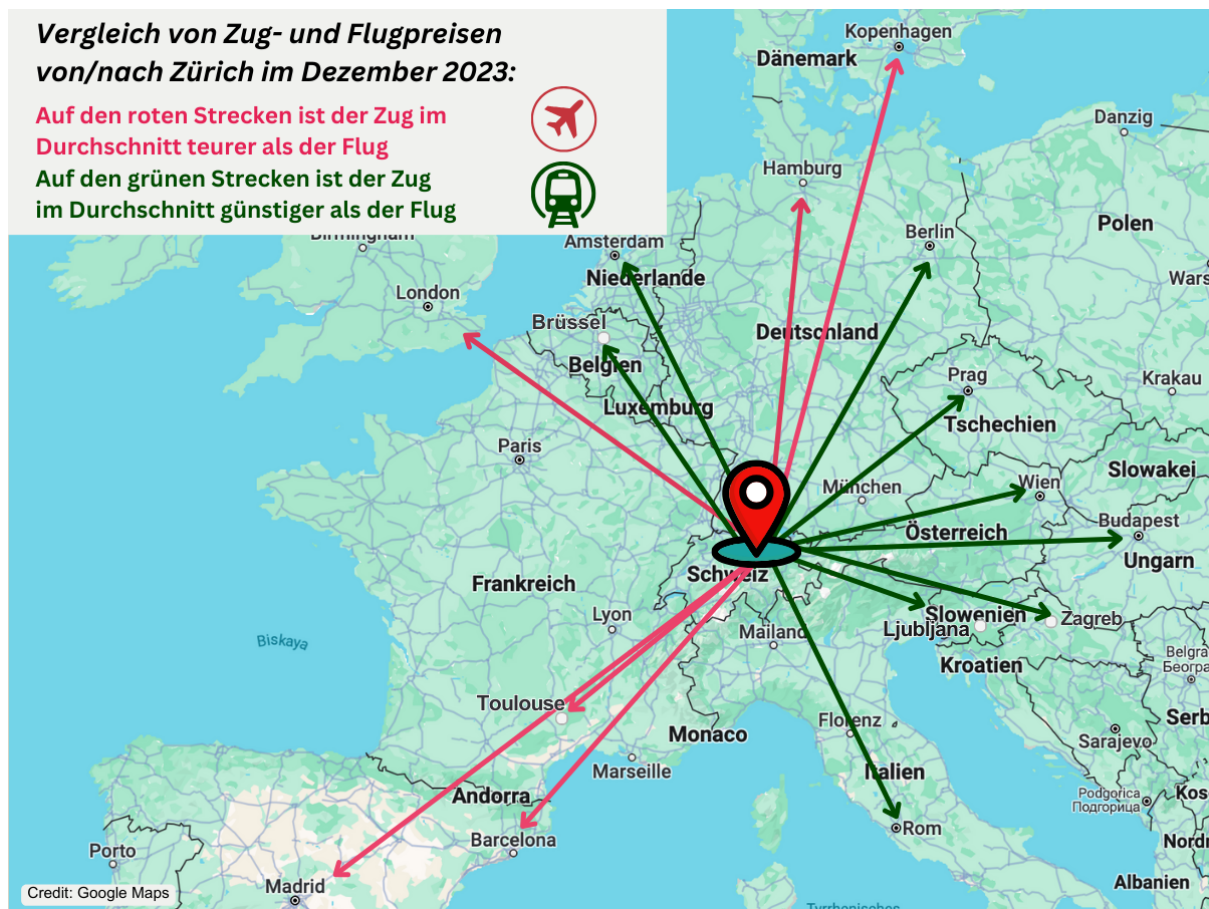
	Bahnpreis vs. Flugpreis (x-mal so viel)	Flug ist an X von 6 Tagen billiger	Flugpreis (Franken)	Bahnpreis (Franken)	Anzahl der Zugumstiege	Nachtzug
London	3,8	6	68-129	215-366	1 + Paris <sup>1</sup>	nein
Madrid	3,6	5	43-318	206-384	2-4 <sup>2</sup>	nein
Barcelona	3,1	6	35-192	115-375	1-3	nein
Hamburg	1,3	4	67-308	96-202	0	direkt
Toulouse	1,2	4	81-315	145-263	1 + Paris <sup>1</sup>	nein
Kopenhagen	1,17	4	127-252	135-260	1	Teilstrecke
Amsterdam	0,95	2	133-221	110-190	0	direkt
Budapest	0,89	2	76-395	66-149	0	direkt
Rom	0,87	1	97-295	70-243	1	nein
Brüssel	0,84	1	121-332	87-219	1	nein
Prag	0,72	0	106-239	88-105	0	direkt
Berlin	0,57	0	105-219	65-132	0	direkt
Wien	0,42	0	106-255	39-92	0	direkt
Zagreb	0,32	0	71-464	33-57	0	direkt
Ljubljana	0,21	0	102-322	29-48	0	direkt

Alle Daten, einschliesslich Flug- und Zugnummern, finden Sie [hier](#).

<sup>1</sup> Aufgrund des Bahnhofswechsels ist die Benutzung von zusätzlichen öffentlichen Verkehrsmitteln in Paris erforderlich.

<sup>2</sup> Nach Madrid und Barcelona ist an Wochenenden ein zusätzlicher Umstieg notwendig. Nur ein Umstieg ist bei der längeren und teureren Variante über Paris notwendig.

# Übersicht der Zug-/Flugrouten von Zürich im Dezember 2023



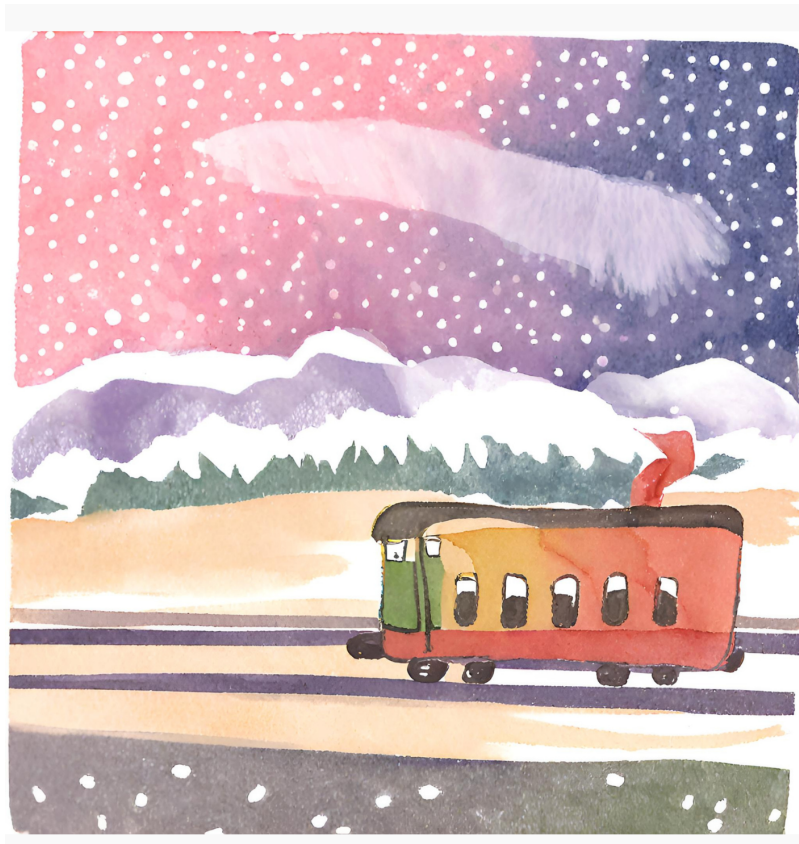
## Lücken in internationalen Bahnverbindungen in und aus der Schweiz

Auch wenn die Schweiz im internationalen Vergleich sehr gut ans internationale Bahnnetz angebunden ist, gibt es einige Verbindungen, die dringend verbessert werden sollten. Das sind zum Beispiel:

**Zürich-Rom:** Während es einen täglichen Nachtzug von München und Wien nach Rom gibt, ist die italienische Hauptstadt von Zürich aus nur mit Tagzügen und mit mindestens einmal Umsteigen erreichbar. Die Nachtzüge von München und Wien nach Rom sind regelmässig ausgebucht, daher ist auch von Zürich aus mit einer hohen Nachfrage zu rechnen.

**Südfrankreich:** Derzeit gibt es keine direkte Zugverbindung von Zürich nach Lyon oder weiter nach Südfrankreich. Das macht auch Bahnfahrten weiter nach Spanien mühsam.

**Brüssel:** Im Gegensatz zu Wien oder Berlin gibt es keine direkte Bahnverbindung von Zürich nach Brüssel. Laut [Eurostat](#) sind im Jahr 2022 fast 660.000 Menschen von der Schweiz nach Brüssel geflogen. An der mangelnden Nachfrage nach einem direkten Zug nach Brüssel sollte es also nicht scheitern.



## Greenpeace-Forderungen

Abgesehen vom Rentierschlitten 😊 ist die Bahn das klimafreundlichste Verkehrsmittel in Europa. Der Zugverkehr verursacht pro Person und Kilometer 80 % weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen als das Fliegen. Dennoch verschafft die EU dem klimaschädlichen Flugverkehr immer noch steuerliche Wettbewerbsvorteile gegenüber der Bahn, indem sie z.B. von Bahnbetreibern verlangt, Steuern auf die von ihnen verbrauchte und selbst erzeugte Energie zu zahlen, während Fluggesellschaften davon befreit sind.

Der Verkehr ist der einzige Sektor in der EU und auch der Schweiz, in dem klimaschädliche CO<sub>2</sub>-Emissionen [zunehmen](#). Um die Emissionen zu senken und nahtlose grenzüberschreitende Bahnreisen zu ermöglichen, müssen die Regierungen dringend die Finanzierung und Verbesserung des Schienenverkehrs gegenüber dem umweltschädlichen Luftverkehr vorantreiben, indem sie die Steuervergünstigungen für den Flugverkehr reduzieren, die Bahnverbindungen in ganz Europa ausbauen und verbessern, die Buchungssysteme für Bahntickets vereinfachen, erschwingliche Klimatickets für alle

europäischen Bürger finanzieren und die Infrastruktur für umweltfreundlichen Verkehr ausbauen.

## **Forderungen bezüglich einer fairen Preisgestaltung für Flüge und Züge**

- Einführung eines europaweiten Tickets, das für alle öffentlichen Verkehrsmittel gilt und erschwinglicher und einfacher ist als der Interrail-Pass.
- Günstigere Zugtickets
- Aufhebung der Mehrwertsteuerbefreiung für Flugtickets
- Aufhebung der Kerosinsteuerbefreiung
- Einführung bzw. Erhöhung von Steuern auf Flugtickets

## **Weitere Forderungen, die den Umstieg der Fahrgäste vom Flugzeug auf die Bahn unterstützen**

- Werbeverbot für Fluggesellschaften
- Verbot von Kurzstreckenflügen, wenn es eine vernünftige Bahnalternative gibt

## **Forderungen an europäische Entscheidungsträger und Eisenbahngesellschaften zur Verbesserung des Schienenverkehrs**

- Verkauf von Fernverkehrstickets über einen längeren Zeitraum im Voraus (4 Monate sind das absolute Minimum)
- Annahme von Online-Tickets in allen europäischen Ländern und bei allen europäischen Bahngesellschaften
- Gleiche Preise/Angebote für dieselbe Reise in allen Ticketshops der Betreiber
- Einführung eines integrierten, europaweiten Ticket- und Zahlungssystems, das den Fahrgästen die Buchung einer Zugfahrt bei verschiedenen Betreibern erleichtert, und Verpflichtung der Bahngesellschaften zum Verkauf von Durchgangstickets zum Schutz der Fahrgastrechte
- Einheitliches, europaweites Fahrplanauskunftssystem für den Schienenverkehr, das auch private Bahnunternehmen inkludiert.





## ANHANG: Methodik

- Alle untersuchten Strecken sind kürzer als 1.500 km Luftlinie (Kurzstreckenflüge).
- Die Reisen können entweder mit Zügen und Flügen durchgeführt werden, die am selben Tag ankommen (nicht später als 1:00 Uhr des Folgetages), oder mit Nachtzügen einschliesslich notwendiger Anschlusszüge, mit einer Gesamtreisezeit von nicht mehr als 24 Stunden (und ohne Ein- oder Umsteigen zwischen 1:00 und 4.30 Uhr). Zugverbindungen nach diesen Definitionen wurden als „zumutbar“ bezeichnet.
- Strecken mit einer Bahnreisezeit von bis zu circa vier Stunden wurden ausgeschlossen (wie etwa Zürich–Paris).
- Die Preise wurden ausschliesslich von den offiziellen Websites der Flug- und Eisenbahngesellschaften übernommen. Wenn ein Ticket für eine Strecke gekauft werden kann, die von mehr als einer Eisenbahngesellschaft bedient wird, wurde der Preis in der Regel von der Website der Eisenbahngesellschaft des Abfahrtslandes oder der Eisenbahngesellschaft, die den Zug betreibt, übernommen. Wenn der Preis unangemessen hoch erschien, wurde er auch bei den anderen beteiligten Eisenbahngesellschaften überprüft. Es war nicht immer möglich, alle

Eisenbahngesellschaften zu überprüfen, die Tickets für die betreffende Strecke verkaufen.

- Die Preise wurden in der angezeigten Währung erhoben, das ist bei Bahnunternehmen die Landeswährung und bei Fluglinien üblicherweise die Währung des Abflugortes. Andere Währungen als Franken und Euro wurden mit dem Tageskurs von oanda.com zuerst in Euro umgerechnet. Dadurch können sich minimalste Umrechnungsdifferenzen ergeben.
- Greenpeace hat immer die billigste verfügbare Ticketoption gewählt (2. Klasse, Economy Class, keine zusätzlichen Reservierungen, keine Gepäckgebühren, nicht erstattungsfähige Tickets usw.). Ermässigte Tickets, Einzelabonnements und Langzeittickets wurden nicht berücksichtigt.
- Es wurden nur Flüge mit maximal einem Umsteigevorgang und einer maximalen Wartezeit von 7 Stunden am Umsteigeflughafen berücksichtigt.
- Auch bei Bahnreisen wurde maximal ein Umsteigevorgang mehr als minimal notwendig berücksichtigt. (Wenn ein Direktzug verfügbar war, wurde nur ein Umsteigevorgang berücksichtigt; wenn ein Umsteigevorgang erforderlich war, wurden maximal zwei Umsteigevorgänge berücksichtigt; nur wenn keine Züge auf der Direktstrecke verfügbar waren, wurden Strecken mit mehr Umsteigevorgängen berücksichtigt).
- Nachtzüge waren die erste Wahl für diese Untersuchung.
- Umsteigeflüge wurden nur untersucht, wenn der Direktflug 80 € oder mehr kostete. Generell wurden Umsteigeverbindungen nur dann berücksichtigt, wenn sie mindestens 10 % günstiger waren als die Direktverbindung.
- Bei den Flügen wurden alle „zu einer Stadt gehörenden“ Flughäfen berücksichtigt (z. B. alle vier Londoner Flughäfen).
- Für eine Strecke wurden die Flug- und Bahnpreise immer am selben Tag recherchiert.
- Die Untersuchung wurde zwischen dem 6. und 24. November 2023 durchgeführt. Die Tage, an denen die Strecken untersucht wurden, finden sie [hier](#).

